

Mitteilungen Nr. 6
Oktober / November 2024

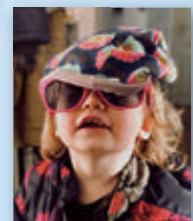


Evangelische Kirchengemeinde

Unser Lieben Frauen



Wenn dein Kind dich morgen fragt ...





„Wenn dein Kind dich morgen fragt...“ (5. Mose 6,20)

In den Gemeinden, in denen ich als Pastorin tätig war, habe ich mit großer Freude mit Kindern gearbeitet. Weil mich die Fragen der Kinder so faszinieren. „Wo wohnt der liebe Gott?“ „Ist Gott größer als unser Haus?“ „Warum ist Pauls Mama jetzt tot?“ „Hast du auch manchmal Angst?“ Kinder fragen ungeniert, fordernd, spontan. So viel geht ihnen durch den Kopf, dass wir Erwachsenen manchmal Mühe haben, mitzuhalten. Oder wir verträsten sie auf später „jetzt nicht“ oder auf eine andere Person „Frag mal die Pastorin, die weiß das bestimmt.“ Schade, denn jede Frage ist eine Chance. Eine Chance für mich, wieder einmal über die zentralen Fragen meines Glaubens und Lebens nachzudenken. Eine Chance für das Kind, weil durch das Fragen neue Türen aufgestoßen werden und der Horizont sich erweitert. Und eine Chance für uns beide, weil ein Dialog entsteht. Im gemeinsamen Fragen und Antworten wird Wissen und Glauben ausgetauscht. Warum nicht die Frage an das Kind zurückgeben? „Wie stellst du dir das vor?“ und dann staunen, welche kreativen Antworten Kinder haben.

Der jüdische Schriftsteller Elie Wiesel erzählt, sein Vater habe ihn früher nach der Schule nie gefragt: „Was hast du heute gelernt?“ sondern: „Was hast du heute gefragt?“ Gerade die jüdische Religion und Geschichte wird von einer Kultur des Erzählens getragen. Zum Beispiel am Sederabend. Am Vorabend des Passahfestes, wenn die ganze Familie um einen festlich gedeckten Tisch zusammensitzt, wird die Textzeile aus 5. Mose 6 feierlich verlesen. „Wenn dein Kind dich morgen fragt“ ist dort Bestandteil eines der ältesten Glaubensbekenntnisse. Da wird gefragt nach dem Gott, der sein

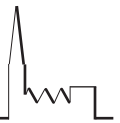
Volk aus der ägyptischen Gefangenschaft befreit hat, der neues Land geschenkt und der Mose die zehn Gebote für sein Volk mit auf den Weg gegeben hat. Und es wird der zentrale Glaubenssatz der jüdischen Religion genannt, das Schema Jisrael: „Höre Israel, unser Gott ist ein einziger. Und du sollst deinen Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“

Dieses Kernstück jüdischer und auch christlicher Geschichte muss weitererzählt werden. Eine Generation muss der nächsten immer wieder klar machen: Von dort kommt ihr her und hier ist das Land, das euch versprochen ist. Und dies ist der Gott der Liebe und Gerechtigkeit, der mit euch auf dem Weg ist. Denn was nicht weitererzählt wird, gerät irgendwann in Vergessenheit

Das Lied „Wenn dein Kind dich morgen fragt“ haben wir nach der Melodie von Fritz Baltruweit an allen sieben Sonntagen der Sommerkirche St. Ansgarii / Unser Lieben Frauen gesungen. Die Anregung dazu kam von unserem Organisten Rolf Quandt. Es ist zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2005 in Hannover entstanden. Doch die hier gestellten Fragen sind fast 20 Jahre später noch genau so aktuell: Wie ist dein Lebenstraum, der dir zu Herzen geht? Wofür wollen wir leben? In welchem Lebensraum ist jemand, der dich hält? Mit welchem Lebensziel kannst du glaubwürdig sein? Warum können wir glauben? Wie sollen wir handeln?

Lasst uns gemeinsam Antworten suchen, wenn dein Sohn, deine Tochter, dein Patenkind, dein Enkelkind, dein Nachbarskind dich morgen fragt. Morgen, nicht jetzt. Wir haben Zeit, über unsere Antworten nachzudenken.

Gesche Gröttrup



Seminarangebot – Mein Weg zur zufriedenen Rente

Sie stehen kurz vor dem Eintritt in den Ruhestand oder haben ihn gerade erst begonnen? Beim Eintritt in diese neue Lebensphase entstehen viele Fragen. In diesem Seminar gehen wir auf Themen ein, die Sie bewegen. Dabei werden Sie aktiv an der Gestaltung Ihrer Ziele arbeiten.

Inhalte des Seminars:

- Austausch und Netzwerken
- Vision eines zufriedenen Ruhestands entwickeln
- Was macht mich zufrieden?
- Konkrete nächste Schritte

Dienstags: 12. November, 26. November und 10. Dezember, jeweils von 9:30 bis 12:30 Uhr

Teilnahmebeitrag: 90€ für Gemeindemitglieder, 120€ für Nichtmitglieder, Ermäßigungen sind in beiden Fällen möglich. Hierfür sprechen Sie gerne Anje Brockmann an.

Die Überweisung tätigen Sie bitte an das Gemeindekonto Unser Lieben Frauen, IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06 mit dem Stichwort: *Rentenseminar Herbst*

Ort: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

Leitung: Sylvia Schubert-Henning und Tania Müller

Anmeldung: Bis zum 30. Oktober telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro

Gesprächskreis für Interessierte:

Allein leben und älter werden in Schwachhausen und umzu

Wie leben wir in unserem Stadtteil, wenn wir älter werden und allein leben? Was gibt es hier für uns und was fehlt? Wir erkunden und tragen gemeinsam zusammen, was Schwachhausen für unsere Lebensphase bietet – nach dem Motto: Allein mach ich's ja doch nicht – gemeinsam geht es besser. Mal sehen, was es alles zu entdecken gibt.

Donnerstags: 10. Oktober, 24. Oktober, 7. November und 21. November, im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, 10 bis 11:30 Uhr

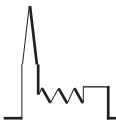
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende für die Arbeit mit Menschen 55+ in den Kirchengemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii ist willkommen.

Leitung: Renate Kösling, ehrenamtliche Stadtteilbeauftragte des Ev. Bildungswerks

Anmeldung: Im Gemeindebüro

Handy-Fit

Alle Fragen rund um das Handy können Sie bei den nächsten Handy-Fit-Sprechstunden an den **Donnerstagen, 26. September, 24. Oktober und 28. November** mit Saba Yaghoubi in der Zeit von **10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindezentrum** von Unser Lieben Frauen besprechen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. *Anje Brockmann*



Unser
Lieben
Frauen



ST. ANSGARII

Sturzpräventionskurs

Jeweils am Dienstag, 15. und 29. Oktober, um 16 Uhr, bietet Yvonne Plaster, Fachtrainerin für Senioren, einen 45-minütigen Kurs zur Sturzprävention an. Das Angebot umfasst Theorie und praktische Übungen, die das Gleichgewicht trainieren und das Sturzrisiko minimieren.

Teilnahmebeitrag für beide Termine: Gemeindemitglieder: 30 Euro, Nichtmitglieder: 40 Euro. Eine Ermäßigung ist im Einzelfall möglich. Hierfür sprechen Sie gerne Anje Brockmann an. Die Kursgebühr überweisen Sie bitte auf das Gemeindekonto Unser Lieben Frauen, IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06, Stichwort: *Sturzprävention 2024*

Ort: Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen

Anmeldung: Bis zum 8. Oktober telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro

Sommerlochstopfen bis in den Herbst hinein

Liebe Handarbeits-Enthusiasten, wir laden euch herzlich zu unserem neuen Kurs „Handarbeit und Kaffeeklatsch“ ein! Schnappt euch eure Stricknadeln, Häkelnadeln oder was auch immer euer Herz begehrt, und kommt vorbei, um gemeinsam mit Gleichgesinnten kreativ zu sein.

In diesem Kurs steht das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Jeder bringt sein eigenes Material und Werkzeug mit, um an seinem individuellen Projekt zu arbeiten. Ob ihr gerade an einem Pullover strickt, eine Decke häkelt oder eine kunstvolle Stickerei anfertigt – bei uns seid ihr genau richtig! Taucht ein in die Welt der Handarbeit, tauscht euch aus, teilt Tipps und Tricks oder einfach nur nette Gespräche bei einer Tasse Kaffee. Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

Dienstags: 8. Oktober und 5. November,

im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen, 13 bis 18 Uhr

Wir sorgen für Kaffee und Tee. Bringt bitte einen kleinen Snack (süß oder herzhaft) für das nachmittags Buffet mit. Eine Spende für die Arbeit mit Menschen 55+ in den Kooperationsgemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii ist willkommen.

Wir bitten um eine Anmeldung bei Sandra Tierp im Gemeindebüro.

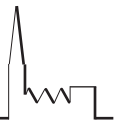
Anje Brockmann und Rhoda Kosmale

„Seele und Suppe“



An den Sonntagen **27. Oktober und 17. November** laden wir wieder **um 12 Uhr** zum Gottesdienst unter dem Motto „Seele und Suppe“ ins **Gemeindehaus von St. Ansgarii** ein. Die Liturgie in diesem Format ist verkürzt. Die Musik unterscheidet sich: Wir singen gemeinsam überwiegend neuere Lieder unter der Begleitung einer wunderbaren Band, die Gitarre, E-Piano, Schlagzeug, Querflöte, E-Bass, Cello und Sänger/in vereint. Die biblischen Texte entstammen neueren Übersetzungen. Und im Anschluss sind alle herzlich zu einer Suppe und zur Begegnung miteinander eingeladen. Parallel findet auch ein Kindergottesdienst statt. Wir freuen uns auf euch!

Benedikt Rogge



Kreativer Umgang mit biblischen Texten

...geht in die Verlängerung. Manchmal ist man überrascht, wie aktuell doch biblische Texte sind, wenn man sie gemeinsam befragt, infrage stellt oder sich in einem Rollenspiel mit einem Text beschäftigt.

Das wollen wir noch einmal am **Montag, dem 7. Oktober, von 19 bis ca. 20:30 Uhr im Gemeindezentrum von Unser Lieben Frauen.**

Ein Thema für den Abend werden wir noch bis Anfang Oktober finden. Wer Lust hat, an dem Abend dabei zu sein, ist herzlich willkommen. Wir sind gespannt und freuen uns auf Sie und Euch!
Elisabeth und Rudolf Dibbern

theologie to go

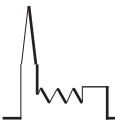
Evangelium 2

„Evangelium“ kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet übersetzt: Frohe Botschaft / Gute Nachricht. Im weiteren Sinne ist damit die gute Botschaft von der Liebe Gottes gemeint, die sich in Jesus Christus konkret offenbart hat. Im engeren Sinne sind mit Evangelium die Schriften gemeint, die vom Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen Jesu erzählen (vgl. das letzte Gemeindeblatt).

Es gibt vier Evangelien, die es in den biblischen Kanon geschafft haben: Das Evangelium nach Markus (das vermutlich älteste), das Evangelium nach Lukas, das Evangelium nach Matthäus und das Evangelium nach Johannes. Die textkritische Betrachtung der Bibel hat gezeigt, dass sich die ersten drei Evangelien an manchen Stellen sogar im Wortlaut gleichen, es aber auch Unterschiede gibt. Angenommen wird, dass Matthäus und Lukas der von Markus zusammengestellte Text vorlag und sie darüber hinaus – ihre Evangelien sind deutlich länger – beide noch eine weitere schriftliche Quelle besaßen, die Markus nicht bekannt war, und die als Logien(=Spruch)-quelle bezeichnet wird. Dazu hatten sie jeweils weitere eigene schriftlich vorliegende Jesuserzählungen, die als Sondergut von Matthäus beziehungsweise Lukas bezeichnet werden.

Die Gesamtdarstellung der drei Evangelien ist insgesamt ziemlich ähnlich, alle drei Verfasser setzen aber etwas unterschiedliche theologische Schwerpunkte. Das Johannesevangelium ist vom Aufbau und Wortlaut sehr philosophisch und unterscheidet sich deutlich von den anderen drei Evangelien. Eine direkte textgeschichtliche Beziehung zum Markus-, Matthäus- und Lukasevangelium wird daher zumeist nicht angenommen.

Sebastian Renz



Unser
Lieben
Frauen



Der neue Jugendvorstand

Der neue Jugendvorstand besteht aus:

Emma, Femke, Greta, Hanna, Johanna, Jonas, Julis, Leander, Sebastian und Vincent.
Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit neuen und erfahrenen Personen und vielen spannenden und glorreichen Ideen für die Jugendarbeit!



Hanna, Julis und Leander sind nicht abgebildet

Das Chexperiment!

Vom 14. bis 17. April 2025 geht es wieder wild zu bei der **Kinderbibelwoche!**

5 bis 11-jährige Forscherinnen und Entdecker tun sich von 9 bis 16 Uhr zusammen, um den großen Fragen auf die Spur zu kommen: Wo wohnt Gott? Was ist ein Wunder?

Neben Action und Bewegung, Musik und Kreativem freuen

wir uns auf eine bunte Gemeinschaft und vor allem: Experimente, Forschung, Fragen – und vielleicht sogar Antworten! Am Ostersonntag wird dann schließlich ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert.

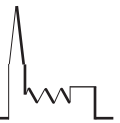
Anmeldungen laufen ab dem 1. Dezember 2024 über die Webseite Jesaja, die über den QR-Code erreicht wird. Die Kosten betragen 45 Euro. Ermäßigung auf

Anfrage möglich.

Elisa Schulz



Kinderbibelwoche 2025



Kirchenschatzsuche

Bei der letzten Schatzsuche war es besonders spannend, als wir endlich rausgefunden haben, dass es um die Orgel ging (wusstet ihr, dass es schon seit über 2000 Jahren Orgeln gibt? Vollkommen verrückt, aber die wurden tatsächlich im alten Ägypten erfunden!) Nun mussten wir nur noch herausbekommen, wie man so einen Ton auf der Orgel erzeugt. Zum Glück kam schnell Hilfe, sodass wir am Ende sogar noch ein Orgelstück hören konnten.

Und was wir am 26. Oktober wohl für eine Schatzkarte finden? Eine gute Frage. Bislang ist klar: Es wird auf jeden Fall wieder ein Highlight! **Also, bis dann, am Samstag, dem 26. Oktober von 11-13 Uhr in der Liebfrauenkirche!**

Elisa Schulz



Gemeinsame St. Martins-Feier mit Laternenumzug



Die Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen laden ganz herzlich alle Kinder und Familien zur Feier des Martinstages am **Freitag, dem 8. November**, ein. Wir beginnen um **16:30 Uhr in der Kirche St. Ansgarii** mit der St. Martins-Andacht und ziehen anschließend mit Laternen, Musik und Gesang durch die Straßen rund um St. Ansgarii (Hollerallee, Georg-Gröning-Str., Lüder-von-Bentheim-Str., Schwachhauser Heerstr.). Im Anschluss gibt es Getränke und einen kleinen Imbiss im Garten von St. Ansgarii!

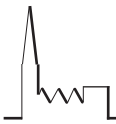
Nähmaschinen gesucht!

Wir, die Jugend der Gemeinden ULF und St. Ansgarii, treffen uns öfter, um auch gemeinsam kreativ zu werden. Zum Malen, Journaling und Häkeln haben wir alles im Jugendkeller. Nur beim Nähen haben wir oft Probleme, Maschinen zu organisieren.

Vielleicht gibt es ja Menschen in der Gemeinde, die voll funktionsfähige, gängige, Maschinen haben, und diese nicht nutzen. Wenn dem so ist, freuen wir uns über Leihgaben oder Spenden!

Infos und Abgaben bei Elisa Schulz





Unser
Lieben
Frauen



ST. ANSGARI

„Immer schön langsam?“



Kleine Tempokunde von der Familienfreizeit 2024 auf Langeoog

Am Fähranleger Bensorsiel, von wo aus man zur ostfriesischen Insel Langeoog übersetzen kann, findet sich an einem der Schalter ein kleines Schild. Darauf steht: „Moin! Immer schön langsam (Langeoog)“. Den Ostfriesen sagt das Klischee ja eine gewisse Sturheit und Grummeligkeit und vielleicht auch Unüberlichkeit nach. Und, ehrlich gesagt, habe ich in den letzten Jahren auch tatsächlich schon Situationen erlebt, in denen mich das Gefühl beschlich, dass die Inselbewohner die Devise dieses Schildes allzu wörtlich nehmen. Aber dann muss man ja einwenden: Urlaubszeit ist Entschleunigungszeit! Also kann das Motto doch nur gut sein: Immer schön langsam! Etwas heilsame Verlangsamung jedenfalls hatten wir 14 Erwachsenen – und phasenweise auch

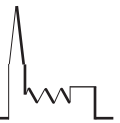
die 16 Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren – in diesem Sommer auf der Insel auf jeden Fall. Ferien: Beim Betrachten des Sonnenuntergangs, beim gemeinsamen Basteln, beim Vorlesen von Elliott und Isabella, beim abendlichen Singen und Hören biblischer Geschichten; manche Eltern wurden sogar dabei gesichtet, entspannt in der Sonne zu liegen (hört, hört!). Dann aber war es zwischenzeitlich auch ganz schön temporeich: beim Tauziehen, beim Teebeutelweitwurf, beim gemeinsamen Fußballspiel, beim Schokokuss-Essen, beim Wizard-Spielen, bei „Taco, Katze, Ziege, Käse, Pizza“, bei der Strandolympiade und vor allem bei der großen Wasserschlacht im Meer. Es war, wieder mal, sehr schön! Echte Ferien! Danke an alle, die mitgefahren sind!

Benedikt Rogge

Auf ein Neues: Familienfreizeit von ULF und St. Ansgarii auf Langeoog 2025



Wer vom **31. Juli - 6. August 2025** auf Familienfreizeit mitfahren möchte, der melde sich doch bitte frühzeitig bei uns an. Wir sind in Haus Meedland wieder im Haus Rebekka untergebracht. **Anmeldungen bitte bis zum 10.10.24 an st.ansgarii@kirche-bremen.de**. Danach versenden wir Zu-/Absagen. Wir freuen uns auf alle, die mit uns mitfahren möchten.



Rückblick auf den CSD



Wie jedes Jahr wurde um 11 Uhr ein Gottesdienst anlässlich des „Christopher Street Days“ in der Liebfrauenkirche gefeiert. Das Vorbereitungsteam aus diversen Bremer Landes- und Freikirchen beschäftigt sich mit der Frage, wie selbstverständlich man sich selbst ist – und was es für einen großen Unterschied macht, ob Gemeinde einem permanent spiegelt, falsch zu sein, oder einen wissen lässt, dass Gottes Liebe grenzenlos ist.

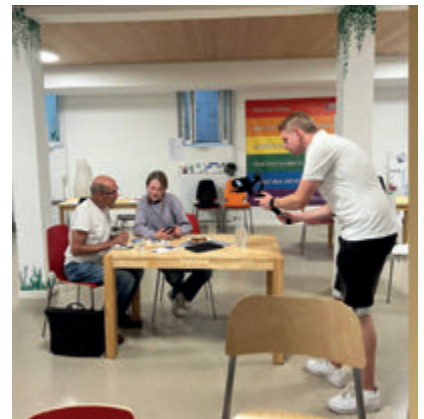
Für zweiteres waren wir da: sieben Konfis, die sich im Vorfeld größte Mühe gegeben haben, Plakate und Transparente zu gestalten um klar und bunt zu sagen: Jeder Mensch ist ganz fabelhaft so wie er/sie ist! Bei Bremer Höchsttemperaturen ging es vier Stunden lang mit anderen Christinnen und Christen aus Bremen und darüber hinaus durch die Innenstadt um eine klare, wertschätzende Position zu beziehen.

Umso schöner, wenn man währenddessen noch weitere (jugendliche) Gemeindemitglieder sieht, die mittlerweile ebenfalls jährlich mit demonstrieren. *Elisa Schulz*

das ruder

„das ruder“ ist – auch wenn man es zunächst nicht erwarten würde – der Landesmedienpreis. Und diesen haben wir dieses Jahr gewonnen! Mit dem Projekt „Digital Cafe“, in dem geschulte Jugendliche aus den Gemeinden ULF und St. Ansgarii sich zwei Stunden lang Zeit nehmen, in 1:1 Settings alle Fragen rund um Smartphones, Internet & Co. zu beantworten.

Falls Sie also einmal bei einem „Preisgekürten Projekt“ dabei sein wollen, halten Sie die Augen offen – wir werben auch immer im Gemeindeblatt! *Elisa Schulz*

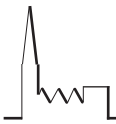


Friedensinitiative ULF im Gemeindezentrum

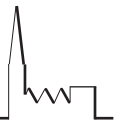
Mittwoch, 9. Oktober 17 bis 19 Uhr

Gespräch mit dem aus der Ukraine stammenden Friedensbeauftragten der Bremischen Ev. Kirche Pastor Andreas Hamburg zur Frage: „Was bedeutet das Gebot Jesu, Frieden zu stiften in diesem unerträglichen und mörderischen Schrecken des Krieges, mit dem Russland die Ukraine überzogen hat und der noch immer wütet?“

Louis-Ferdinand von Zobeltitz

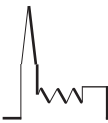


Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	29.09. Gemeindezentrum Kirche	Erntedankfest Gesche Gröttrup Gesche Gröttrup <i>Knabenchor Kurrende I</i> Kollekte: Kita ULF	1. Timotheus 4, 4 - 5
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	06.10. Gemeindezentrum Kirche	19. Sonntag nach Trinitatis „Demut – Die Welt mit anderen Augen sehen“, Stephan Kreuz Stephan Kreuz (Abendmahl) Kollekte: Gustav-Adolf-Werk	
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	13.10. Gemeindezentrum Kirche	20. Sonntag nach Trinitatis Gesche Gröttrup Gesche Gröttrup Kollekte: Frida-Bücker-Haus	
Montag, 18:00 Uhr	14.10. Gemeindezentrum	Friedensgebet Dagmar Bartholdi u.a.	
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	20.10. Gemeindezentrum Kirche	21. Sonntag nach Trinitatis Klar sehen! Gottesdienst zur Woche des Sehens Stephan Kreuz (Abendmahl), Jutta Bartling, Iris Timmer Stephan Kreuz, Jutta Bartling, Iris Timmer (Pro Retina) <i>Bremer Blechbläserensemble</i> Kollekte: Egestorff-Stiftung	
Freitag, 18:00 Uhr	25.10. Kirche	Heilsame Stärkung erfahren Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Anette Cordes, Stephan Kreuz	
Samstag, 11-13 Uhr 18:00 Uhr	26.10. Kirche Kirche	Kirschenschatzsuche: Gottesdienst für Grundschul Kinder Gesche Gröttrup und Kigo-Team (s.S.7) Geistliche Abendmusik mit Bach-Kantate und Motette (s.S.12) Stephan Kreuz, Leitung: Ulrich Kaiser	
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr 12:00 Uhr 18:00 Uhr	27.10. Gemeindezentrum Kirche St. Ansgarii Kirche	22. Sonntag nach Trinitatis Karin Altenfelder, Landesdiakoniepastorin Karin Altenfelder Kollekte: Menschenskinners e.V. Seele und Suppe (s.S.4) Thomasmesse: „Maria“ Stephan Kreuz und Team	
Donnerstag, 15:30 Uhr	31.10. Kirche	Reformationstag Gesche Gröttrup, Dr. Bernd Kuschnerus (s.S.17) <i>Musik: Agita Rando, Falko Wermuth</i> Kollekte: Ukrainischer Frauenchor „Gloria“	



Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	03.11. Gemeindezentrum Kirche	23. Sonntag nach Trinitatis Rüdiger Kunstmann Rüdiger Kunstmann (Abendmahl) Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Freitag, 16:30 Uhr	08.11. St. Ansgarii	St. Martins-Feier E. Schulz, S. Renz, B. Rogge und Team (s.S.7)
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	10.11. Gemeindezentrum Kirche	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Sebastian Renz Sebastian Renz Kollekte: Gemeindestiftung Erhaltung der Kirche (Wendt)
Montag, 18:00 Uhr	11.11. Gemeindezentrum	Friedensgebet Dagmar Bartholdi u.a.
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr 12:00 Uhr	17.11. Gemeindezentrum Kirche St. Ansgarii	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – Bittgottesdienst für den Frieden Friedensinitiative ULF Friedensinitiative ULF mit Prof. Dr. Fernando Enns (Professor für Friedensethik in Hamburg) Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Seele und Suppe (s.S.4)
Mittwoch, 10:00 Uhr	20.11. Kirche	Buß- und Betttag Ökumenischer Rundfunkgottesdienst Predigt: Antje Grotheer, Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft Kollekte: Andreas-Hospiz
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	24.11. Gemeindezentrum Kirche	Letzter Sonntag des Kirchenjahres - Ewigkeitssonntag Gesche Gröttrup, Sebastian Renz Gesche Gröttrup, Sebastian Renz Kollekte: Lilge-Simon-Stift
Freitag, 18:00 Uhr	29.11. Kirche	Heilsame Stärkung erfahren Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Anette Cordes, Stephan Kreuzt
Sonntag, 9:00 Uhr 10:30 Uhr	01.12. Gemeindezentrum Kirche	1. Advent Regine Kloft-Ollesch Gottesdienst für Familien, Kinder und Erwachsene zum Tag der offenen Kirchentür Gesche Gröttrup, Elisa Schulz und Team <i>Knabenchor Kurrende I</i> Kollekte: Brot für die Welt

Im Anschluss an den Gottesdienst am 20. Oktober werden die Bläser des Bremer Blechbläserensembles wieder als „Turmbläser“ auf dem Marktplatz und Liebfrauenkirchhof zu hören sein.



Liedkonzert „Liebe. Tod. Hoffnung.“



Am **Sonntag, dem 6. Oktober um 17 Uhr**, laden Sopranistin Constanze Liebert, Tenor Stefan Hahn und Pianist Felipe Cerón zu einem Konzert mit Liedern und Duetten in die **Unser Lieben Frauen Kirche** ein. Das Konzert steht ganz im Zeichen der Grundpfeiler des Lebens und der Kunst: Liebe, Tod und Hoffnung.

Es erklingen sowohl bekannte Melodien als auch musikalische Raritäten von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Fanny Hensel, Richard Strauss und Robert Schumann. Außerdem wollen die Künstlerin und die Künstler mit Rezitationen ausgewählter historischer Texte einen persönlichen Bezug zum Komponisten / zur Komponistin herstellen.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Constanze Liebert

Johann Sebastian Bach

Geistliche Abendmusik

mit Kantate & Motette

Bleib bei uns, denn es will Abend werden (BWV 6)
Komm, Jesu, komm (BWV 229)

Samstag, 26. Oktober, 18 Uhr

Timo Rößner Tenor | Francisco Henriques Bass
Kapellsolisten des Knabenchores, Bremer Kammerchor & Kammerorchester Laudate Cantate
Ulrich Kaiser Leitung | Stephan Kreutz Ansprache

Eintritt frei




Werke von Heinrich Schütz und Giovanni Gabrieli

Von Ewigkeit zu Ewigkeit

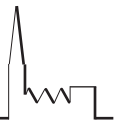
Festliche Chor- und Instrumentalmusik
zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November, 18 Uhr

Knabenchor Unser Lieben Frauen | Weckmann Consort
Ulrich Kaiser Leitung

Karten 38 / 30 / 22 / 16 / 10 € / Kinder 1 €
Vorverkauf über Northwest Ticket und Kapitel 8



In Memoriam Chatyn/Belarus – Konzert in der Liebfrauenkirche



Mit dem Konzert am **Samstag, dem 16. November**, soll der vielen tausend ausgelöschten und verbrannten Dörfer in Belarus gedacht werden, die zwischen 1941 und 1944 mit großer Brutalität von der SS und der deutschen Wehrmacht dem Erdboden gleich gemacht wurden. Millionen Zivilisten starben dabei. Als ein Friedhof der Dörfer erinnert die Gedenkstätte Chatyn an diese mörderischen Jahre.

Christian Faerber eröffnet das Konzert mit einer Orgelkomposition von F. Mendelssohn Bartholdy, ein Trio um Vadim Kulitskij trägt das von ihm komponierte Requiem vor. Es folgt das Streichquartett Jörg Assmann, Julia Malcher (Violine), Balkis

Mele (Viola) und Hanna Tietjen (Cello) mit Werken von D. Schostakowitsch.

Das Duo Ivan Emelianov (Cello) und Marsel Sandoval Osmos (Klavier) spielt P. Tschaikowsky und Volha Chernysheva trägt ein Gedicht in weißrussischer Sprache vor.

Hanna Kantarovich (Sologesang) und die Vokalgruppe des Chores Rodina unter Leitung von Slava Kravets singen klassische russische Lieder.

Veranstalter: Deutsch-Russische Friedenstage Bremen e.V.

in Kooperation mit der Friedensinitiative der Gemeinde Unser Lieben Frauen.

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Louis-Ferdinand von Zobeltitz

Vorstellung des Wettbewerbsprogramms für Portugal

Am **Montag, dem 30. September um 19 Uhr**, stellt der **Konzert- und Kapellchor des Knabenchores** sein Programm für einen Chorwettbewerb in Portugal vor. Der Eintritt ist frei. Das Konzert dauert etwa 30 Minuten.

Konzert des Bremer Blechbläserensembles

Am **30. November, dem Samstag vor dem 1. Advent**, findet in unserer Kirche wieder **um 18 Uhr** das traditionelle vorweihnachtliche Konzert des Bremer Blechbläserensembles unter der Leitung von Heinz Rohde statt. Neben dem „Schlittschuhläufer“ von Emil Waldteufel und dem „Urlicht“ aus Gustav Mahlers 2. Symphonie werden eine Vielzahl an Bläserbearbeitungen bekannter barocker und weihnachtlicher Themen in gewohnter Weise erklingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Orgelpunkt:

Jeden Freitag, 17 Uhr: 30 Minuten Orgelmusik zum Wochenschluss.

Orgel: Hilger Kespohl und Gäste.

Aktuelles Programm im Internet unter: www.orgelpunkt-bremen.de



Musicalische Seelenlust: Konzert der Kleinen Kantorei

Am **Sonntag, dem 27. Oktober**, wird die Kleine Kantorei ein Konzert mit geistlicher Chormusik des 17. Jahrhunderts gestalten. Es erklingen Motetten und Psalmvertonungen aus der gleichnamigen Sammlung von Heinrich Schütz und Musik seines Kollegen Johann Hermann Schein aus dessen opus Fontana d'Israel. Als echte Rarität wird die Kleine Kantorei auch Musik des Schützschülers Tobias Michael aus dessen titelgebender Sammlung „Musicalische Seelenlust“ zu Gehör bringen.

Die Texte der Kompositionen stammen größtenteils aus dem Buch der Psalmen. Das Konzert wird deshalb in Form einer Vesper gestaltet werden. Die Aufführung beginnt um **18 Uhr in der Horner Kirche**. Das Konzert wird etwa eine Stunde dauern.

Die Kleine Kantorei wird von einem kleinen Ensemble – bestehend aus Orgel, Gambe und Laute – der Cappella Santa Croce begleitet. Geleitet wird das Konzert von Jonathan Hiese. Freuen Sie sich auf farbenreiche und emotionale Chormusik. *Jonathan Hiese*

Kirchentag 2025 in Hannover – Wir sind dabei



Deutscher Evangelischer Kirchentag – das sind: spannende Vorträge zu aktuellen Themen aus Kirche, Gesellschaft und Politik, mitreißende Konzerte, Gottesdienste, Podiumsdiskussionen, Musik auf den Straßen und viele Menschen, die miteinander im Gespräch sind. Und natürlich der „Markt der Möglichkeiten“ in den Messehallen, auf dem Gruppen und Gemeinden ihre Initiativen vorstellen.

Wir sind dabei mit einer Gruppe von 16 Personen, die an den Tagen 30.4. bis 4.5.25 selbständig den Kirchentag erleben und am Abend in der Tagungsstätte des historischen Michaelisklosters Hildesheim eine komfortable Unterkunft haben und die Ge-

legenheit, von den besonderen Erlebnissen des Tages zu erzählen und Ideen für den folgenden Tag auszutauschen.

Eingeladen sind Gemeindeglieder der Gemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii gemeinsam mit Anje Brockmann und Pastor Stephan Kreutz als Reiseleitung.

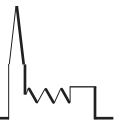
Die Reisekosten betragen 560 Euro (ermäßigt 510 Euro für Rentner und Rentnerinnen und ALG I Empfänger und Empfängerinnen). Ermäßigungen durch die Diakonien der beiden Gemeinden sind möglich.

Im Reisepreis enthalten sind An- und Abreise mit der Bahn, Übernachtung und Frühstück im Hotelzimmer (Michaeliskloster) sowie die Dauerkarte des Kirchentages, die zugleich Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel ist.

Anmeldungen zur Kirchentagsfahrt sind ab dem 7. Oktober bei Anje Brockmann möglich (Telefon 0176-77997874 und E-Mail: Anje.Brockmann@kirche-bremen.de).

Wir freuen uns auf eine gute Gemeinschaft und erlebnisreiche Tage in Hannover!

Stephan Kreutz



Zwei verwandte Hansestädte – eine Reise von der Weser zur Schwinge.

28 an hansestädtischer Geschichte Interessierte, hauptsächlich aus den Gemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen in Bremen, nahmen an einer Tagesfahrt per Bus nach Stade teil, die von Anje Brockmann und Regine Kloft-Ollesch sehr gut vorbereitet und strukturiert wurde. Professor Hans Kloft machte uns bei der Anreise sehr anschaulich mit den historischen Bezügen vertraut, die beide Hansestädte verbinden. Es war eine wunderbare Einstimmung in die mittelalterliche und frühneuzeitliche Welt und die Bedeutung des Erzbistums Bremen und die Beziehung zur aufstrebenden Hansestadt Stade. Dort empfing uns Frau Cornelia Kenkies, eine sehr versierte Stadtführerin, die es ausgezeichnet verstand, uns Stade anschaulich und präzise nahe zu bringen, indem sie, wie sie es formuliert, „Vertrautes anders zeigte und Anderes vertraut machte.“ Am Schwedenspeicher vorbei, dem Zeugnis schwedischer Herrschaft von 1648 bis 1712, ging es zum alten Hafen. Stade war in dieser Zeit schwedischer Regierungssitz der Herzogtümer Bremen und Verden. Der alte Hafen war Schauplatz eines regen Handelsverkehrs der Hansestadt Stade und zeigte den wachsenden Wohlstand der Stadt. Vom alten Hafen her mäandert der Flusslauf der Schwinge durch die Altstadt, die wir über Brücken und malerische Gässchen erkundeten. Auf dem von den Stadern erhöhten Geestrücken ging es „hinauf“ zum Rathaus und zu den zwei bedeutenden Kirchen St. Wilhadi und St. Cosmae et Damiani. Vor der Mittagspause wurden wir zur St. Wilhadikirche geführt, einer dreischiffigen Backsteinhallenkirche mit einem massiven Westturm. Die neben der Kirche angeordneten Gedenkstelen für die Opfer der Nazizeit mit ihren Geschichten haben uns sehr berührt. Danach empfing

uns das Mittagessen im Altstadtcafé, das Anje Brockmann für uns nach unseren Wünschen vorbestellt hatte. Gut versorgt und gesättigt waren wir, als uns die Stadtführerin zum Nachmittagsprogramm abholte. Es war nicht weit zur St. Cosmaekirche, dem Hauptziel des Nachmittags. Wir konnten bei ihrem Besuch den Reimvers zum Lobe Stades bestimmt nachempfinden, der betont, „Im Tal der Schwinge liegt das Städtchen Stade, das auf der Welt nicht seinesgleichen hat, beschirmt von Cosmae und Wilhadi Gnade und einem weisen Magistrat.“ Man darf nicht vergessen, dass St. Cosmae nach dem Stadtbrand von 1659 wieder aufgebaut werden musste. Umbauten, Erneuerungen und Sanierungen erfolgten in den nächsten drei Jahrhunderten, die feierliche Einweihung der Kirche in der heutigen Form fand 1991 statt. Wir konnten die berühmte Orgel von Arp Schnitger und Berendt Huß bestaunen, dem Orgelspiel mit den Erklärungen des Organisten gebannt folgen. Wir spürten sicher, dass allein diese Kirche sehr deutlich dazu einlädt, sie noch einmal zu besuchen, gibt es doch noch mehrere Details zu würdigen: die barocke Kanzel, den Marmortaufstein, den Hauptaltar, den Gertrudenaltar, das Faksimile des Evangeliars Ottos III. oder das Kirchenschiff mit dem Namen „Hoffnung“ und die Glasfenster „Cosmas und Damian“. Die Kirchen, aber auch prächtige Zierfassaden in der Stadt, zum Beispiel die des Bürgermeister-Hintze-Hauses, regen zu einer weiteren Stadefahrt an. Stade ist immer eine Reise wert, das betonte schon die Post, als sie vor 30 Jahren dieser attraktiven Stadt eine Briefmarke widmete. Den Dank für unsere rundum gelungene Fahrt am 9. Juli widmen wir von ganzem Herzen Anje Brockmann und Regine Kloft-Ollesch. *Reinhard Anders*

ULF-Scheune in Seebergen

Veranstaltungskalender

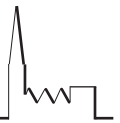
Oktober bis Dezember

- Sa 26. Oktober 14–17 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
bunte Blätter fallen
- Sa 23. November 14–17 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
*Plätzchenbacken für den Markt der schönen Dinge
Zutaten oder fertige Teige bitte mitbringen!*
- Sa 30. November 14–18 Uhr **Markt der schönen Dinge**
Köstliches und Wärmendes, Erlesenes und Einzigartiges, Kunsthandwerkliches und Selbstgemachtes und noch vieles mehr
Für den Markt wird eine Mitfahrgelegenheit organisiert. Bitte geben Sie mir Bescheid, falls Sie diese in Anspruch nehmen möchten.
- Sa 14. Dezember 14–17 Uhr **Offener Scheunen-Nachmittag**
Apfelpunsch und Märchen am Kaminfeuer

ULF-Scheune in Seebergen * Am Deelen * 28865 Lilienthal-Seebergen
Kontakt: Julia John * Telefon: 43 31 08 27 * Mail: john.julia@gmx.de

Markt der schönen Dinge
Samstag, 30. November – 14 bis 18 Uhr





Mit einem Vermächtnis Gutes tun für unsere Gemeinde

Unsere Gemeinde benötigt jetzt und in Zukunft mehr private Unterstützung, um unsere vielfältigen Angebote aufrecht erhalten zu können. Neben Spenden, idealerweise für unsere Gemeinde, sind Vermächtnisse ein gutes Mittel um unserer Gemeinde im Rahmen eines Testaments etwas Gutes zu tun. Dabei geht es nicht um große Beträge, sondern um Vermögen, das zum Zeitpunkt des Todes nicht verbraucht wurde. Neben dem Partner, den Kindern oder der Verwandtschaft als Erben kann man auch einen fest bestimmten Teil eines Vermögens erbschaftssteuerfrei einer gemeinnützigen Organisation zuwenden. Die Erben sind dann verpflichtet, das Vermächtnis an die Gemeinde auszus zahlen.

Der Vorteil eines Vermächtnisses oder Legats ist es, dass der Erblasser am Lebende das Vermögen selbst nicht mehr benötigt. Ein Vermächtnis ist der Höhe nach bestimmt (es kann ein kleinerer oder größerer Geldbetrag, ein Depot oder in sehr seltenen Fällen eine Immobilie sein). Es ist, soweit es für eine gemeinnützige Organisation wie ULF ist, erbschaftssteuerfrei. Das Vermächtnis kann in die Gemeindestiftung eingezahlt werden oder dem Gemeindehaushalt direkt zugute kommen. Soweit Fragen zu diesem Thema bestehen, kontaktieren Sie bitte Dr. Jan Noltenius, den ehemaligen Leiter der Kirchenkanzlei der BEK, per E-Mail: jnolten@gmx.de oder über das Gemeindebüro. *Hans von Cossel, Bauherr*

Festgottesdienst am Reformationstag

In diesem Jahr feiern wir nicht nur 500 Jahre evangelische Gemeinde von Unser Lieben Frauen, sondern auch 500 Jahre evangelisches Gesangbuch. So steht der Gottesdienst am 31. Oktober um 15.30 Uhr in der Kirche Unser Lieben Frauen unter dem Motto: Zuversicht: Singen! Lieder vom Lieben und Leuchten.

Die Gemeinde wird unter Anleitung von Popkantor Falko Wermuth singen, Jugendliche lassen eine Klangcollage erklingen, Menschen unterschiedlichen Alters erzählen, warum ihnen das Singen Zuversicht gibt, der

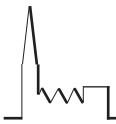
Schriftführer der BEK Dr. Bernd Kuschnerus wird über die befreiende Kraft des Singens predigen, Agita Rando wird das bekannteste Lied der Reformation „Ein feste Burg ist unser Gott“ verjazzen, Bläser verleihen dem Gottesdienst festlichen Glanz.

Ich freue mich auf diesen besonderen Gottesdienst und würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu können.

Im weiteren Verlauf des Tages/Abends ist die Kirche geöffnet. Die Himmelschaukel hängt, es gibt Live-Musik mit Agita Rando und eine Getränkebar. *Gesche Gröttrup*

City Seelsorge

An jedem Dienstag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr findet im Kapitel 8 (Domsheide 8) die City Seelsorge statt. Sie suchen ein vertrauliches Gespräch? Sie brauchen für sich eine neue Orientierung? Sie wollen eine Frage für sich klären? Oder müssen mal loswerden, was Sie belastet? Dann stehen erfahrene und kompetente Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner für Sie bereit. Kommen Sie einfach vorbei!



Suppengespräche

Gespräche über Alltägliches und Wunderbares bei einer leckeren Suppe.

Mittwoch, 30. Oktober: Von der Freiheit eines Christenmenschen – Martin Luthers Gedanke heute

Mittwoch, 27. November: Sehnsucht nach Advent – was diese besondere Zeit ausmacht und wie sie gelingen kann (Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Kaffee und Kultur

Mittwoch, 16. Oktober, ab 9:30 Uhr, Kirche Unser Lieben Frauen

Mittwoch, 20. November, ab 10 Uhr: Gespräch und Führung mit Elvira Noa von der jüdischen Gemeinde. Treffen vor Ort, Schwachhauser Heerstraße 117.

Stationen im Leben

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurden:

Man sollte noch wissen, dass ...

... Sie sich auf unserer Homepage für den neuen **Newsletter (Digitales Gemeindeblatt)** unserer Gemeinde anmelden können.



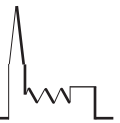
... am **1. Advent nach dem Familiengottesdienst** wieder ein **Tag der offenen Tür in der Liebfrauenkirche** stattfinden wird. Weitere Informationen im nächsten Gemeindeblatt.

... unsere **Pastorin Gesche Gröttrup** Ende des Jahres in den **Ruhestand** eintritt. In einem festlichen Gottesdienst wird sie am 2. Advent um 10:30 Uhr verabschiedet .

... man auch bequem per **QR-Code** für die Liebfrauenengemeinde spenden kann.



... der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe (Dezember/Januar) **Freitag, 1. November 2024, 12 Uhr** ist. Bis dahin werden alle Beiträge ins Gemeindebüro Schwachhauser Heerstr. 40 erbeten.



... für Kinder und Jugendliche

Die Kirchenschatzsuche in der Kirche
Samstag, 11 - 13 Uhr, 26.10. (s.S.7).

... für Erwachsene

Andacht, Kaffee u. Gespräch zur Marktzeit
im Gemeindezentrum
freitags, 11 Uhr, für Erwachsene und Kinder
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Altenkreis Stadt in der Kirche, Marienzimmer
donnerstags, 15:30 Uhr: 17.10. und 7.11. + 21.11.
(Stephan Kreutz)

Beratungsangebot im Gemeindezentrum
Für schwer erkrankte Eltern oder Kinder und
Angehörige. Termine nach Absprache.
(Marie-Luise Zimmer, Tel. 4 98 93 75)

Café Klön im Gemeindezentrum
jeden Donnerstag, 15 Uhr
(Ursel Hollmann, Tel. 21 18 79 und Team)

Café Klön: Geburtstagsnachmittag
donnerstags, 15 Uhr: 24.10. und 28.11.
(Stephan Kreutz und Team)

Frauen in Liebfrauen im Gemeindezentrum,
jeweils 19:30 Uhr: Mittwoch, 16.10.,
Dienstag, 12.11.
(Monika Anders, Tel. 21 22 88)

Friedensinitiative ULF im Gemeindezentrum
Mittwoch, 17 - 19 Uhr: 9.10. (s.S.9)
(Louis-Ferdinand von Zobeltitz, Tel. 30 22 31)

Ge(h)spräche unter offenem Himmel
Eine Stunde unterwegs sein mit einem
Menschen, der gerne zuhört.
Christine Baumgardt (Tel. 0152 5672991)
Anje Brockmann (Tel. 0176 77997874),
Gesche Gröttrup (Tel. 35 61 46)
Stephan Kreutz (Tel. 95 89 95 74)

Heilsame Stärkung erfahren in der Kirche
Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde
freitags, 18 Uhr: 25.10. und 29.11.
(Stephan Kreutz, Anette Cordes und Team)

Kaffee und Kultur
am 3. Mittwoch im Monat:
6.10. ab 9:30 Uhr und 20.11. **ab 10 Uhr** (s.S.18)
(Annemarie Stolzenburg, Tel. 48 38 46,
Dr. Christine Jürgens)

Kirchenführungen mit wechselnden Themen
finden auf Anfrage statt.
(Dr. Anke Koehler, Tel. 1 63 19 19 oder Kirchenbüro)

Märchenabend im Gemeindezentrum
mittwochs, 19 Uhr: 23.10. und 13.11.
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
in Kooperation mit dem Netzwerk-Selbsthilfe e.V.
Zweimal monatlich im Gemeindezentrum.
Anmeldung: Anje Brockmann Tel. 0176 77997874

Suppengespräche im Gemeindezentrum,
mittwochs, 19 Uhr: 30.10. und 27.11.
Gespräche über Alltägliches und Wunderbares
bei einer leckeren Suppe. (s.S. 18)
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

... für Musikliebhaber

Knabenchor (Konzertchor und 3 Kurrenden)
von 3 bis 23 Jahren. Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

Kantatenorchester Laudate Cantate
Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

Orgelunterricht – Tel. 3 30 31 11

Angeschlossene Ensembles:

Bremer Blechbläserensemble
Heinz Rohde, Tel. 50 82 41

Kleine Kantorei
Jonathan Hiese, Tel. 0151 68 45 86 67

Flötenensemble
Uta Fasold, Tel. 25 92 39

Anschriften und Sprechzeiten



Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstr. 40, 28209 Bremen,
Tel. 34 66 99 56, Fax 84 13 91 10

Sandra Tierp, Monika Meyer

E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi: 9 - 13 Uhr

Di: 14:30 - 17:30 Uhr (in den Schulferien geschlossen)

Fr: 10 - 13 Uhr.



Kirche in der Stadt

Unser Lieben Frauen Kirchhof 27,
28195 Bremen, Tel. 33 03 10, Fax 33 03 129

Küster: Detlef Wohltmann

Tel. 0172-5 21 22 28

Bürozeiten montags - freitags 10 -12 Uhr

Öffnungszeiten d. Kirche: Mo - Sa, 11-16 Uhr,

So nach dem Gottesdienst bis 13 Uhr



Gemeindezentrum

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Küster: Ulli Walz

Tel. 0172-5 19 22 28



Kirchenmusikbüro in der Kirche

Telefon 33 03 111, Fax 33 03 129

Ulrich Kaiser, Kantor

E-Mail: ulrich.kaiser@kirche-bremen.de

Rolf Quandt, Leon Kopecny, Organisten

Stefanie von Bargan, Büro und Organisation

E-Mail: knabenchor@kirche-bremen.de

homepage: www.knabenchor-bremen.de



Freizeitheim Seebergen (Scheune)

Am Deelen, 28865 Lilienthal-Seebergen



Kindertagesstätte

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Tel. 21 21 11, Fax 2 23 93 62

E-Mail: kita.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Leiterin: Sabrina Böhmker

Dr. Sebastian Renz, Pastor (Primarius)

Tel. 24 42 81 29

E-Mail: sebastian.renz@kirche-bremen.de

Gesche Gröttrup, Pastorin

Tel. 35 61 46, Fax 35 61 46 (außer freitags)

E-Mail: gesche.groettrup@kirche-bremen.de

Stephan Kreutz, Pastor

Tel. 95 89 95 74

E-Mail: stephan.kreutz@kirche-bremen.de

Rüdiger Kunstmann, Pastor

Tel. 7 10 79

E-Mail: ruediger.kunstmann@kirche-bremen.de

Elisa Schulz, Diakonin

(Kinder- und Jugendarbeit)

Tel. 84 13 91 - 30, Handy: 0157 37956591

E-Mail: elisa.schulz@kirche-bremen.de

Anje Brockmann, diakonisch-pädagogische Mitarbeiterin

(Menschen 55 plus) Tel. 0176-77997874

E-Mail: anje.brockmann@kirche-bremen.de

Sprechzeit im Büro des Gemeindezentrums ULF

donnerstags 10 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Verwaltende Bauherrin: Michaela Am Wege

Seniора der Diakonie: Katrin Calais

E-Mail: diakonie.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Homepage der Gemeinde im Internet

www.unser-lieben-frauen.de

Instagram: [Stadtmusikantenkirche](https://www.instagram.com/Stadtmusikantenkirche)

Instagram: [ejhb.st.ansgarii_ulf](https://www.instagram.com/ejhb.st.ansgarii_ulf)

[youtube.com/c/stansgariiunserliebenfrauenbremen](https://www.youtube.com/c/stansgariiunserliebenfrauenbremen)

... und ein letztes Wort: Wichtig ist, dass man nicht aufhört zu fragen. Albert Einstein

Herausgeber: Gemeinde Unser Lieben Frauen. Redaktion: Dr. Sebastian Renz, Kicka Grundmann (Layout),

Dr. Hermine Carstens, Dr. Karla Schmaltz und Bärbel und Joachim Wendisch

Druck: Druckerei Wellmann; Auflage: 3800

Spenden zur Unterstützung unserer Gemeindegarbeit sind sehr willkommen:

IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06; Swift-BIC: SBREDE22XXX

Gemeindestiftung: IBAN: DE02 2905 0101 0080 6000 18; Swift-BIC: SBREDE22XXX